



# Beyond Finance Controlling – Business-Intelligence-Software durchdringt die Fachbereiche

**Während in der Vergangenheit überwiegend Finanz- und Steuerungsabteilungen wie Controlling, Rechnungswesen oder Unternehmensplanung Business-Intelligence-Software (BI) genutzt haben, durchdringt BI zunehmend auch andere Fachbereiche. So erwirtschafteten die führenden BI-Anbieter im vergangenen Jahr in Deutschland durchschnittlich 25,7 Prozent mit BI-Software für Marketing und Vertrieb. Tools für Controlling/Rechnungswesen liegen bei einem durchschnittlichen Umsatzanteil von 24,4 Prozent.**

**Dies geht aus dem aktuellen Lünendonk®-Trenddossier 2009 „Der Markt für Business-Intelligence-Standard-Software in Deutschland“ hervor, für das 29 BI-Anbieter analysiert wurden. Die bisherige Dominanz des reinen Finanzcontrollings im Leistungsspektrum der BI-Anbieter ist somit vorbei, denn auch für andere Fachbereiche ist die Analyse sämtlicher vorliegenden Informationen für das tägliche Geschäft von hoher Relevanz. Jenseits der Finanzabteilungen sowie des Marketings und Vertriebs werden BI-Lösungen zunehmend zur strategischen Produktionsplanung oder im Supply Chain Management eingesetzt.**

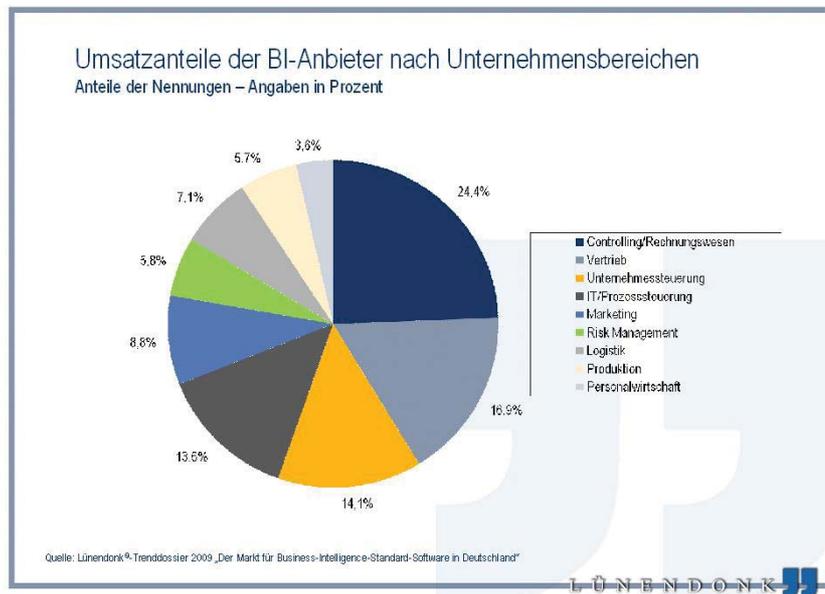
Insbesondere die Marktdurchdringung von CRM-Lösungen (Customer Relationship Management) führte zu einer wahren Flut an Kundendaten, die im Unternehmen vorhanden sind und ausgewertet werden können. Fachspezifische BI-Lösungen greifen über Schnittstellen auf CRM-Datenbanken zu und ermöglichen vielschichtige Auswertungen über die Kundenstruktur. Damit lassen sich beispielsweise zielgruppenspezifische Vertriebs- und Marketingkampagnen besser planen und umsetzen. Darüber hinaus dienen BI-Lösungen dazu – über kundenspezifische Absatzreports – Kundenwertanalysen anzustellen und somit profitable Kundengruppen zu definieren. Diese können anschließend über das Key Account Management entsprechend betreut werden. Cross-Selling-Potenziale lassen sich in diesem Zusammenhang ebenfalls besser und schneller erkennen. So ist es für den Vertrieb von wartungsintensiven Produkten wichtig, frühzeitig zu wissen, wenn Garantieverträge auslaufen oder eine neue turnusmäßige Wartung ansteht. Die Streuverluste werden durch solche kundenspezifischen Maßnahmen minimiert. Kundenzufriedenheit und Kundenbindung steigen ebenfalls.

Die von Lünendonk analysierten Anbieter sehen daher auch besonders für den Einsatz von BI als Steuerungsinstrument im Marketing und Vertrieb große Umsatzpotenziale für die kommenden zwei Jahre. Aber auch in der Informationstechnologie werden

BI-Lösungen in hohem Maße eingesetzt, um aus der Überwachung von IT-gestützten Geschäftsprozessen Informationen über die Performance der geschäftskritischen Prozesse zu erhalten. Anhand dieser Informationen aus der IT können Fachbereiche ihre Geschäftsprozesse modellieren und frühzeitig geänderten Bedingungen anpassen, um Prozessausfälle zu vermeiden. Die von Lünendonk analysierten 29 BI-Hersteller erzielten immerhin zehn Prozent ihres Umsatzes in Deutschland in 2008 mit BI-Lösungen für das IT-Controlling.

en. Strategische Entscheidungen können somit besser geplant, umgesetzt und kontrolliert werden.

Weiterhin hilft ihr Einsatz, die von außen auf das Unternehmen wirkenden Risiken frühzeitig zu erkennen, auf ihre Eintrittswahrscheinlichkeit hin zu überprüfen und entsprechende strategische Maßnahmen einzuleiten.



## Umsatzanteile von Unternehmensbereichen

**Performance-Tools legen ebenfalls zu**  
Der fachbereichsbezogene Einsatz von BI führt zu einer neuen Dimension des Management Reportings. Unternehmensentscheider werden nicht mehr nur mit reinen Finanzkennzahlen konfrontiert, die sich in der Regel an der Vergangenheit orientieren. Vielmehr ermöglichen moderne BI-Tools, auch nicht-finanzielle Kennzahlen in das Management Reporting zu integrieren. So lassen sich beispielsweise für das Personalmanagement exakte Prognosen über den Personalbedarf zum Zeitpunkt x vorhersagen oder Rückstellungen für zukünftig zu erwartende Pensionszahlungen bilden.

Solche, mit Hilfe von BI-Tools in die Zukunft gerichteten Analysen können sämtliche Funktionsbereiche eines Unternehmens sowie das Unternehmensumfeld integriert betrachten. Man spricht hier von Business Performance Management (BPM) oder einer integrierten Unternehmenssteuerung. BPM-Tools unterstützen die strategische Unternehmensplanung, indem sie dem Management fundierte Kennzahlen liefern, die auf aktuelle und vollständige Informationen bau-

## Top-10-Anbieter sind BPM-Pioniere

Insbesondere die führenden zehn BI-Anbieter in Deutschland sind im vergangenen Jahr mit solchen Business-Performance-Management-Lösungen bereits beachtlich gewachsen. Mit einem Umsatzanteil von durchschnittlich 17,1 Prozent ist Business Performance Management die zweitwichtigste Produktkategorie – nach Anwenderwerkzeugen (Planung, Konsolidierung, Scorecards) mit durchschnittlich 22,1 Prozent Umsatzanteil. Tendenz steigend.

## Mario Zillmann

Lünendonk GmbH

E-Mail: zillmann@lunenendok.de